

Es gab viele öffentlich bekannte Regeln für den Tempelbetrieb und die Verehrung Gottes

- über die Art und Weise der Opferung von Tieren, Speisen, Weihrauch und den Anteil der Priester daran 3. Mose 1-7, 4. Mose 15, 4. Mose 28 -29
- über die Ausstattung der Stiftshütte bzw. Tempels
2. Mose 25- 31, 35 - 40, u.a. zur Kleidung der Priester Kapitel 28,
3. Mose 24, 1-9, die Priesterweihe Kap. 29, 3. Mose 1-10+17
- über Feste: 3. Mose 16 + 23, 5. Mose 16; zum Segen: 4. Mose 6,22-27,
zu weiteren Zeremonien 4. Mose 19
- über die Rechte und Pflichten der Priester, Leviten (4. Mose 4 + 8, 35)
und Tempeldiener 3. Mose 21-22, 4. Mose 18, 5. Mose 18
- das Verbot von Menschen- und insbesondere Kinderopfern 3. Mose 20,1-5
- die Finanzierung des Tempels durch den Zehnten 3. Mose 27, 4. Mose 7;
5. Mose 14,22ff; 5. Mose 26 und die Unterstützung von Armen
- über wahre und falsche Prophetie 5. Mose 18, 9ff



Der Tempel zur Zeit Jesu (Modell im Jerusalem-Museum) Foto: Dang

Scharfe Kritik am Tempelbetrieb Zum Beispiel: Die Tempelrede des Propheten Jeremias

Dies ist das Wort, das vom HERRN geschah zu Jeremia:

„Tritt ins Tor am Hause des HERRN und predige dort dies Wort und sprich: Höret des HERRN Wort, ihr alle von Juda, die ihr zu diesen Toren eingeht, den HERRN anzubeten!

So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels: **Bessert euer Leben und euer Tun, so will ich euch wohnen lassen an diesem Ort. Verlasst euch nicht auf Lügenworte, wenn sie sagen: Hier ist des HERRN Tempel, hier ist des HERRN Tempel, hier ist des HERRN Tempel!** Sondern bessert euer Leben und euer Tun, dass ihr recht handelt einer gegen den andern und gegen Fremdlinge, Waisen und Witwen keine Gewalt übt und nicht unschuldiges Blut vergießt an diesem Ort und nicht andern Göttern nachlauft zu eurem eigenen Schaden, so will ich euch immer und ewiglich wohnen lassen an diesem Ort, in dem Lande, das ich euren Vätern gegeben habe. Aber nun verlasst ihr euch auf Lügenworte, die zu nichts nütze sind.

Ihr seid Diebe, Mörder, Ehebrecher und Meineidige und opfert dem Baal und lauft fremden Göttern nach, die ihr nicht kennt. Und dann kommt ihr und tretet vor mich in diesem Hause, das nach meinem Namen genannt ist, und sprecht: Wir sind geborgen, – und tut weiter solche Gräueltaten. Haltet ihr denn dies Haus, das nach meinem Namen genannt ist, für eine Räuberhöhle? Siehe, ich sehe es wohl, spricht der HERR. Geht hin an meine Stätte zu Silo, wo früher mein Name gewohnt hat, und schaut, was ich dort getan habe wegen der Bosheit meines Volks Israel.

Weil ihr denn lauter solche Dinge treibt, spricht der HERR, und weil ich immer wieder zu euch redete und ihr nicht hören wolltet und ich euch rief und ihr nicht antworten wolltet, so will ich mit dem Hause, das nach meinem Namen genannt ist, auf das ihr euch verlasst, und mit der Stätte, die ich euch und euren Vätern gegeben habe, ebenso tun, wie ich mit Silo getan habe, und will euch von meinem Angesicht verstoßen, wie ich verstoßen habe alle eure Brüder, das ganze Geschlecht Ephraim.“

Jeremia 7, 11-15

Lutherbibel 2017